Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 66 (1954)

Artikel: Der Aargau in den Verhandlungen über die Errichtung des Priesterseminars der Diözese Basel 1828-1861

Autor: [s.n.]

Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-63267

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die Entstehung dieser Arbeit liegt mehrere Jahre zurück. Seither sind jedoch namentlich die letzten Abschnitte umgestaltet worden, nachdem die im Gange befindliche Neuordnung des bischöflichen Archivs in Solothurn wichtige Akten, die uns eine genauere Kenntnis des Verlaufes der Seminarverhandlungen von 1855 an vermitteln, wieder an den Tag gebracht hat. Der bischöfliche Archivar, HH. Dr. Franz Wigger, hat mir die Benutzung dieser Akten auf jede Weise erleichtert; ich bin ihm dafür zu großem Dank verpflichtet. Im übrigen beruht die vorliegende Abhandlung zur Hauptsache auf dem reichhaltigen Quellenmaterial des Staatsarchivs in Aarau. Ergänzungen zur Verhandlungsgeschichte der fünfziger Jahre dürften sich noch aus den Akten der Luzerner Nuntiatur im vatikanischen Archiv ergeben, wenn diese einmal zugänglich sein werden.

Es ging dem Verfasser vor allem darum, die Haltung zu beleuchten, welche die leitenden Männer des aargauischen Staates im ersten Dritteljahrhundert nach dessen Anschluß an das reorganisierte Bistum Basel gegenüber dem für die Kirche so bedeutsamen Anliegen der freien Priesterbildung eingenommen haben. In den Hauptzügen mußte dabei natürlich auch der Gang der Seminarverhandlungen überhaupt dargestellt werden, schon mit Rücksicht auf das Ungenügen der darüber bestehenden Literatur. Ebenso durften die staatlichen Versuche, die Priesterbildung in eidgenössischem Rahmen zu organisieren, nicht unerwähnt bleiben. Auf die allgemeinen kirchengeschichtlichen Zusammenhänge, in welchen dieser Kampf um die vom Staate angestrebte Aufsicht über die Bildung des katholischen Klerus steht, ist im kurzen Schlußkapitel wenigstens hingewiesen.

Aarau, 15. Mai 1954